



©Photostock, picture alliance

Sparen Sie 60 €  
Frühbucherrabatt bis  
5. Januar 2015

**Gefahr/gut**  
VERANSTALTUNGEN

RICHTUNGSWEISEND  
FÜR IHREN ERFOLG.

FACHKONFERENZEN IN FRANKFURT/MAIN

# Lithiumbatterien

Fachkonferenz am 3. Februar 2015: Elektroaltgeräte mit Lithiumbatterien  
Fachkonferenz am 4. Februar 2015: Lithiumbatterien in der Logistik

Mit Unterstützung von:



REVERSE LOGISTICS GROUP



**VDA** | Verband der  
Automobilindustrie

**ZVEI:**  
Die Elektroindustrie

## Themenschwerpunkte: Elektroaltgeräte mit Lithiumbatterien

- › Anforderungen aus dem Elektroggesetz
- › Anforderungen aus dem Gefahrgutrecht
- › Stand und Entwicklung in der kommunalen Abfallwirtschaft
- › Erfahrung und Forderungen der Entsorgungsunternehmen
- › Beispiele aus anderen Ländern
- › Zahlen und Fakten zum Aufkommen
- › Erfahrungen aus der Kontrollpraxis

## Themenschwerpunkte: Lithiumbatterien in der Logistik

- › Vorschriftenentwicklung Straßentransport
- › Vorschriftenentwicklung Luftverkehr
- › Transport und Verpackungszulassung
- › Risikoanalyse der Sachversicherer zur Lagerung
- › Gefahrenabwehrmaßnahmen
- › Vorfälle bei der Entsorgung

**Seminar „Transport und Lagerung von Lithiumbatterien“ am  
5. Februar 2015 in Frankfurt/Main oder am 7. Juli 2015 in München  
zusätzlich buchbar!**



Weitere Informationen unter  
[www.gefahrgut-online.de/events](http://www.gefahrgut-online.de/events)

Member of  
Logistics Alliance Germany



## SEMINAR

### Transport und Lagerung von Lithiumbatterien

Schon heute werden viele Millionen Lithiumbatterien jährlich weltweit mit und ohne Geräte verschickt. Schätzungen gehen davon aus, dass die Menge in den nächsten Jahren weiter drastisch zunehmen wird. Dem gegenüber stehen derzeit über 80 verschiedene Varianten, wie diese Batterien regelkonform versendet werden müssen. Eine genaue Kenntnis der gesetzlichen Anforderungen zu den einzelnen Verkehrsträgern ist damit für den reibungslosen Versand zwingend erforderlich.

### Ihr Nutzen

Sie lernen alle Bedingungen und Voraussetzungen für den vorschriftenkonformen Versand und Transport von Lithiumbatterien kennen. Sie erhalten praxistaugliche Hilfestellungen, Übersichten und Lieferantenabfragen. Die Präsentation wird Ihnen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

### Themenschwerpunkte

- **Klassifizierung von Lithiumbatterien, allgemeine Grundsätze**
- **Lithiumbatterien im Straßen- und Eisenbahnverkehr:**
  - Transporte „kleiner“ Batterien gemäß Sondervorschrift 188 ADR/RID
  - Klasse-9-Transporte gemäß ADR/RID inklusive Auswahl von Verpackungen
  - Kennzeichnung von Verpackungen
  - Dokumentation
  - Transporte von Prototypen, gebrauchter und defekter Batterien
- **Lithiumbatterien im Seeverkehr nach IMDG-Code inklusive Erstellung der IMO-Erklärung**
- **Lithiumbatterien im Luftverkehr gemäß IATA-DGR**
  - Transporte „kleiner“ Batterien gemäß Verpackungsanweisungen 965–970, Teile II, und gemäß 965 und 968, Teile IB
  - Klasse-9-Transporte gemäß Verpackungsanweisungen 965–970 Teile I bzw. IA
  - Besondere Mengengrenzen im Luftverkehr
  - Transporte von Prototypen
  - Besonderheiten bei Primärbatterien (z.B. USA)
  - Einschränkungen von Staaten und Airlines
  - Sonstige Besonderheiten beim USA-Transport
  - Lagerung von Lithiumbatterien: VdS-Richtlinie 3103

**Buchen Sie hierzu gleich unsere Fachkonferenz am 4. Februar 2015 zum Kombipreis und erhalten somit einen umfassenden Überblick rund um Lithiumbatterien.**

### Referenten



Dipl.-Ing. Jürgen Werny ist Inhaber eines Ingenieurbüros in München mit den Schwerpunkten Beratung und Ausbildung im Bereich Gefahrguttransport und Arbeitssicherheit. Er ist als externer Gefahrgutbeauftragter und Sicherheitsingenieur bei zahlreichen Firmen aus unterschiedlichen Industrie- und Wirtschaftszweigen tätig, unter anderem für verschiedene Batteriehersteller. Seit vielen Jahren ist er Fachautor und Referent für den Verlag Heinrich Vogel im Bereich Transport gefährlicher Güter.



Eva Glimsche kam 1999 über die Tätigkeit als Flugbegleiterin bei Britannia Airways zum Gefahrguttraining für den Luftverkehr. Bereits im Mai 2001 machte sie sich als Gefahrgut-Trainerin und Unternehmensberaterin selbstständig. Das Wissen dazu vertiefte sie in der Export-Abfertigung der Lufthansa Cargo am Münchner Flughafen und wechselte von dort zu Scandinavian Airlines, wo sie im Bereich Buchung, Kundendienst und Verkauf tätig war. Seit Herbst 2013 kehrt sie ca. zweimal im Monat abends zu ihrer Gefahrgutchecker-Tätigkeit zurück und überprüft Sendungen für die LHU am Hamburger Flughafen. Seit 2008 übersetzt sie die Änderungen der englischen IATA-Gefahrgutvorschriften ins Deutsche.

### Termine und Orte

**5. Februar 2015, 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr**

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH, Bessie-Coleman-Str. 7, Gateway Gardens, 60549 Frankfurt/Main

**7. Juli 2015, 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr**

Springer Fachmedien München GmbH, Aschauer Straße 30, 81549 München, Telefon: +49 89 203043-1285

### Teilnahmegebühr

**Frühbucherpreis: Bei Buchung bis zum 5. Januar 2015 reduzieren sich die unten genannten Nettopreise um jeweils 60 €!**

Teilnahmegebühr für das Seminar: Für Abonnenten von Gefahr/gut und VerkehrsRundschau brutto 345,10 € (netto 290 € zzgl. 55,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 464,10 € (netto 390 € zzgl. 74,10 € MwSt.).

Alle Preise inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungsgetränken und Kaffeepausen.

# FACHKONFERENZEN

## Lithiumbatterien

### Elektroaltgeräte mit Lithiumbatterien – erfassen, sammeln und befördern

Aktuelle Gesetzeslage und Stand der Diskussionen



© Daniel Naupold, picture alliance

Für die Sammlung und den Transport von Elektroaltgeräten besteht großer Klärungsbedarf. Durch die prognostizierte Zunahme an Geräten mit hohen Energiespeichern muss die Abfallwirtschaft heute zwei unterschiedlichen Rechtsbereichen gerecht werden, die in ihren Anforderungen nicht zueinanderpassen.

Nutzen Sie die Chance, sich einen fundierten Überblick über den Stand der Diskussionen und die Regelungen für die Sammlung und Beförderung von Elektroaltgeräten zu verschaffen und welche Alternativen zum Erfassen und Transportieren von Elektroaltgeräten möglich sind. Darüber hinaus können Sie mit Experten und Behördenvertretern direkt in Kontakt treten.

### Ihr Nutzen

- › Aktueller Stand der Vorschriften des Elektroggesetzes
- › Neue Diskussionen zu den Vorschriften aus dem Gefahrgutrecht
- › Umsetzung und Ziele in der kommunalen Entsorgung
- › Sammlungs- und Transportbeispiele aus anderen Ländern
- › Erfahrungen aus der Kontrollpraxis und bei Entsorgungsunternehmen

### Zielgruppe

Die Fachkonferenz „Elektroaltgeräte mit Lithiumbatterien“ wendet sich an öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Entsorgungsfachbetriebe, Elektro- und Elektronikgerätehersteller, Sachverständige, Umweltbeauftragte, Kontrollbehörden, Verpackungshersteller, Logistikdienstleister, Handelsunternehmen.

### PROGRAMM FACHKONFERENZ ELEKTROALTGERÄTE MIT LITHIUMBATTERIEN

ab 9:00 Uhr Registrierung der Teilnehmer

9:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**

*Daniela Schulte-Brader, Redakteurin Gefahr/gut, München*

9:40 Uhr **Novellierung Elektroggesetz mit Fokus auf Sammlung und Entsorgung von Elektroaltgeräten**

- › Status quo des Novellierungsprozesses ElektroG
- › Signifikante Aspekte der Sammlung
- › Wesentliche Anforderungen zur Behandlung
- › Diskussion der Anforderungen und Ausblick

*Christiane Schnepel, Leiterin Fachgebiet Produktverantwortung, Umweltbundesamt (UBA), Dessau-Roßlau*

10:20 Uhr **Beförderung zur Entsorgung von Elektroaltgeräten – gefahrgutrechtliche Vorschriften**

- › Vorbemerkung: Was ist Gefahrgut?
- › Welche Vorschriften sind für Lithiumbatterien einzuhalten?
- › Wie ist die Beförderung von Elektroaltgeräten in diesem Rahmen durchzuführen?

*Ingo Döring, Ansprechpartner für Lithiumbatterien und Kampfmittel, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin*

10:50 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr **Aktuelle Diskussionen zu den gefahrgutrechtlichen Vorschriften**

*Gudula Schwan, Stellvertretende Referatsleiterin „Beförderung gefährlicher Güter“, Bundesverkehrsministerium (BMVI), Bonn*

11:50 Uhr **Beförderung von Lithiumbatterien in Elektrogeräten als Abfall**

- › Rechtliche Bewertung
- › Erfahrungen aus der Kontrollpraxis

*Tanja Hempfling, Polizeioberkommissarin, Autobahnpolizei Münster*

12:30 Uhr **European perspective on ADR compliant packaging**

- › ADR 2015 guidelines
- › What are the consequences?
- › Practical implementation of compliant receptacles

*Dan Cronin, European Business Development Manager, Pooling Partners, Eindhoven, Niederlande*

13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

ab 14:00 Uhr Kurzvorträge und abschließende Diskussion

#### Transport von Elektro- und Elektronik-Altgeräten mit eingebauten Lithiumbatterien

- › ElektroG und ADR
- › Entnahme von Batterien?
- › Sachgerechte Erstbehandlung

Otmar Frey, Geschäftsführer Fachverband Batterien, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI), Frankfurt am Main

#### Praktische Aspekte und Probleme bei Sammlung und Transport von Elektroaltgeräten mit Lithiumbatterien aus der Sicht des VKU

Alexander Neubauer, Referent Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Berlin

#### Lithium-Ionen-Batterien in Elektroaltgeräten aus Sicht einer Behandlungsanlage

- › Sind Batterien in Altgeräten ausreichend geschützt?
- Manfred Fahrner, Vertriebsleitung, ALBA Electronics Recycling, Eppingen

#### Theorie und Praxis in der Elektroaltgerätesammlung

- › Fünf Punkte des BDE zum ADR-konformen Umgang bei Sammlung und Transport von Elektroaltgeräten mit Lithiumbatterien
- Cornelius Giefer, Gefahrgut-Umweltschutz C. Giefer, Bedburg

#### Die Entsorgung von Elektroaltgeräten bei kleinen und mittleren Entsorgungsunternehmen

- › KMU zwischen Gesetzen und Realität
  - › Die große Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- Jochen Stepp, Vorstand, Verband zur Rücknahme und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (VERE), Hamburg

ca. 17:00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss der Veranstaltung

Daniela Schulte-Brader, Redakteurin Gefahr/gut, München

Mit Unterstützung von:



## Lithiumbatterien in der Logistik

### Vorschriftenentwicklung und aktuelle Projekte in der Praxis

Wer vorschriftenkonform und sicher neue, gebrauchte oder beschädigte Lithiumbatterien pur oder in Geräten lagern und versenden will, muss sich intensiv mit den aktuellen Transportvorschriften und Empfehlungen auseinandersetzen.

Nutzen Sie die Chance, sich einen fundierten Überblick über die Regelungen für den Transport von Lithiumbatterien zu verschaffen, den neuesten Stand der Entwicklung zur Lagerung zu erfahren und mit Experten in Kontakt zu treten.

Zusätzlich geben Referenten Einblick in die Vor- und Nachteile von Gefahrenabwehrmaßnahmen und präsentieren aktuelle Erkenntnisse der Sachversicherer.

### Ihr Nutzen

- › Aktueller Stand der Vorschriften und künftige Entwicklungen für den Straßenverkehr
- › Stand der Vorschriften und künftige Entwicklungen für den Luftverkehr
- › Bedingungen zur Transportzulassung
- › Stand der Vorschriften für den Transport beschädigter Lithiumbatterien
- › Interpretation des Gefahrenpotenzials durch Sachversicherer
- › Vor- und Nachteile von Gefahrenabwehrmaßnahmen
- › Aktuelle Diskussion zu Sammlung und Beförderung von Elektroaltgeräten mit Lithiumbatterien

### Zielgruppe

Die Fachkonferenz „Lithiumbatterien in der Logistik“ und das Seminar „Transport und Lagerung von Lithiumbatterien“ wenden sich an Geschäftsführer, Inhaber, Logistik- und Versandleiter, Techniker, Einkäufer, leitende Angestellte aus Speditionen und Transportunternehmen, Batteriehersteller, Gerätehersteller, Gefahrgutverantwortliche, Kontrollorgane, Umweltauditoren sowie an Transport-/Versandleiter der verladenden Industrie.

**Buchen Sie zum Kombipreis, wenn Sie an mehreren Veranstaltungen teilnehmen möchten. Anmeldung und Preisübersicht auf der Rückseite.**

## PROGRAMM FACHKONFERENZ LITHIUMBATTERIEN IN DER LOGISTIK, 4. FEBRUAR 2015

### ab 8:30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

#### 9:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema

*Daniela Schulte-Brader, Redakteurin Gefahr/gut, München*

#### 9:15 Uhr Lithiumbatterien im Straßenverkehr

- › Übersicht der Anforderungen in den europäischen Gefahrgutvorschriften ADR

- › Änderungen für 2015, Ausblick auf 2017

*Gudula Schwan, Stellvertretende Referatsleiterin „Beförderung gefährlicher Güter“, Bundesverkehrsministerium (BMVI), Bonn*

#### 9:50 Uhr Lithiumbatterien im Luftverkehr

- › Vorschriften beim Transport im weltweiten Luftverkehr, Änderungen für 2015
- › Zusätzliche Einschränkungen von Staaten und Luftverkehrsgesellschaften
- › Aktuelle Diskussionen im internationalen Lufttransportverband ICAO

*Jürgen Werny, Ingenieurbüro Jürgen Werny, München*

### 10:50 Uhr Kaffeepause

#### 11:20 Uhr Lithium-Ionen-Batterien lagern

- › Schadenfälle, Risikobeurteilung aus Sicht der Sachversicherer
- › GDV-Merkblatt für die Lagerung und Bereitstellung von Lithiumbatterien
- › Erkenntnisse aus Brandversuchen

*Marco van Lier, Referent Schadenverhütung Sachversicherung, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Berlin*

#### 12:00 Uhr Gefahrenabwehr bei Lithium-Ionen-Batterien

- › Bestandteile und Unterschiede von Lithium-Ionen-Zellen
- › Ursachen, Mechanismus und Auswirkungen des thermischen Durchgehens
- › Gefahrenabwehrmaßnahmen und ihre Vor- und Nachteile

*Roland Goertz, Sicherheitstechnik Abwehrender Brandschutz, Bergische Universität FB D, Wuppertal*

#### 12:40 Uhr Voraussetzungen zum Transport von Lithiumbatterien

- › Vorbemerkung: Welche Tests durchlaufen Lithiumbatterien unabhängig vom Transport?
- › Welche Testbedingungen müssen erfüllt werden für die Zulassung zum Transport?
- › Muss die Dokumentation mitgeführt werden?
- › Wie sehen die Voraussetzungen in Ländern wie China oder Korea aus?
- › Welche Bedeutung haben die Zulassungen für Länder wie Deutschland? Was wird in welchen Ländern akzeptiert?

*Ingo Döring, Ansprechpartner für Lithiumbatterien und Kampfmittel, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin*

### 13:10 Uhr Gemeinsames Mittagessen

#### 14:15 Uhr Beschädigte Lithiumbatterien beim Transport

- › Welche Arten von Genehmigungsverfahren gibt es für den Transport beschädigter Lithiumbatterien?
- › Welche gesetzlichen Anforderungen müssen ab 2015 umgesetzt werden?
- › Welche Voraussetzungen müssen Verpackungen für eine Transportzulassung erfüllen?

*Ingo Döring, Ansprechpartner für Lithiumbatterien und Kampfmittel, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin*

#### 14:45 Uhr Neues Rücknahmesystem für gebrauchte Lithiumbatterien

- › Behälter- und Verpackungssysteme für Sammlung, Lagerung und Transport defekter Lithiumbatterien
- › Integrierte Logistikprozesse für leistungsstarke, defekte Lithiumbatterien aus den Bereichen der Elektromobilität

*Alexander Lehmann, Fire-Shield I, Königs Wusterhausen  
Oliver Bursch, CCR Logistics Systems, Dornach (München)*

### 15:15 Uhr Kaffeepause

#### 15:45 Uhr Übernahme von verbrauchten und defekten Lithiumbatterien zur Verwertung

- › Annahme und Handling
- › Anlagensicherheit

*Holger Kuhlmann, Geschäftsführer, Redux, Dietzenbach*

#### 16:15 Uhr Sammlung und Transport von Elektroaltgeräten (EAG) mit Lithiumbatterien

- › Welchen Bedingungen unterliegen Sammlung und Transport heute?
- › Mit welchen Folgen?
- › Was wird sich ändern?

*Hans-Bernhard Rhein, Umweltkanzlei Dr. Rhein, Beratungs- und Prüfgesellschaft, Sarstedt*

#### 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss der Veranstaltung

*Daniela Schulte-Brader, Redakteurin Gefahr/gut, München*

**ANMELDUNG**

**Antwortfax an +49 89 203043-2371  
oder unter [www.gefahrgut-online.de/events](http://www.gefahrgut-online.de/events)**

Wir melden folgende Teilnehmer zu den unten genannten Veranstaltungen an  
(bitte entsprechend ankreuzen):

Firma
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Kunden- bzw. Mitgliedsnummer (bitte ggf. angeben!)

**Teilnehmer 1**

- Fachkonferenz am 3. Februar 2015       Seminar am 5. Februar 2015 (Frankfurt)  
 Fachkonferenz am 4. Februar 2015       Seminar am 7. Juli 2015 (München)

Name
Funktion
Telefon, Fax
E-Mail

**Teilnehmer 2**

- Fachkonferenz am 3. Februar 2015       Seminar am 5. Februar 2015 (Frankfurt)  
 Fachkonferenz am 4. Februar 2015       Seminar am 7. Juli 2015 (München)

Name
Funktion
Telefon, Fax
E-Mail

**Termine und Orte**

**Fachkonferenz:** 3. Februar 2015, 9:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

**Fachkonferenz:** 4. Februar 2015, 9:00 Uhr bis ca. 16:45 Uhr

**Seminar:** 5. Februar 2015, 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH, Bessie-Coleman-Straße 7,  
Gateway Gardens, 60549 Frankfurt/Main  
Hotels in der Nähe: Meininger Hotel Airport, Radisson Frankfurt Airport

**Seminar:** 7. Juli 2015, 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Springer Fachmedien München GmbH, Aschauer Straße 30, 81549 München,  
Telefon: +49 89 203043-1285

Hotels in der Nähe: Bold Hotel

**Teilnahmegebühr**

**Frühbucherpreis:** Bei Buchung bis zum 5. Januar 2015 reduzieren sich die unten genannten Nettopreise um jeweils 60 €!

**Kombiangebot Fachkonferenz plus Seminar:** Für Abonnenten von Gefahr/gut und VerkehrsRundschau brutto 831,81 € (netto 699 € zzgl. 132,81 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 950,81 € (netto 799 € zzgl. 151,81 € MwSt.).

**Kombiangebot beide Fachkonferenzen:** Für Abonnenten von Gefahr/gut und VerkehrsRundschau brutto 1.059,10 € (netto 890 € zzgl. 169,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 1.178,10 € (netto 990 € zzgl. 188,10 € MwSt.).

**Kombiangebot beide Fachkonferenzen plus Seminar:** Für Abonnenten von Gefahr/gut und VerkehrsRundschau brutto 1.426,81 € (netto 1.199 € zzgl. 227,81 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 1.545,81 € (netto 1.299 € zzgl. 246,81 € MwSt.).

**Teilnahmegebühr für eine Fachkonferenz:** Für Abonnenten von Gefahr/gut und VerkehrsRundschau brutto 583,10 € (netto 490 € zzgl. 93,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 702,10 € (netto 590 € zzgl. 112,10 € MwSt.).

**Teilnahmegebühr für das Seminar:** Für Abonnenten von Gefahr/gut und VerkehrsRundschau brutto 345,10 € (netto 290 € zzgl. 55,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 464,10 € (netto 390 € zzgl. 74,10 € MwSt.).

*Alle Preise inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungsgetränken und Kaffeepausen.*

**Wenn Sie den Sonderpreis für Abonnenten nutzen möchten, können Sie unter [www.verkehrsrundschau.de/abo](http://www.verkehrsrundschau.de/abo) oder [www.gefahrgut-online.de/abo](http://www.gefahrgut-online.de/abo) ein Abonnement abschließen.**

Bei gegebenem Anlass werden wir Ihre E-Mail-Adresse nutzen, um Sie über ähnliche Waren bzw. Dienstleistungen zu informieren. Sie können dieser Nutzung jederzeit durch eine E-Mail an [events@springer.com](mailto:events@springer.com) oder ein Fax an +49 89 203043-2371 widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Ich willige ein, auch weitere interessante Angebote von Springer Fachmedien München GmbH

- per Telefax an die angegebene Telefaxnummer  
 per Telefon unter meiner angegebenen Telefonnummer  
 per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse

zu erhalten. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ich kann meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich eine entsprechende Nachricht an [events@springer.com](mailto:events@springer.com) sende.

**Kontakt:** Gefahr/gut, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Straße 30, 81549 München, Telefon: +49 89 203043-1285, E-Mail: [events@springer.com](mailto:events@springer.com)

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB, zu finden unter [www.gefahrgut-online.de](http://www.gefahrgut-online.de)



Datum, Unterschrift